



## 2. Dezember



Die Kinder haben das Regal mit den Schlittenfarben schnell gefunden und das ausgeblichene Muster weitergemalt. Mit leuchtenden Augen betrachtet Tomte das Werk. „Das ist wirklich schön geworden!“ Er wirkt schon gar nicht mehr ganz so verzweifelt. „Was steht denn als Nächstes auf der Liste?“, fragt Theo. Der kleine Elf holt ein zusammengerolltes Papier aus einem kleinen Beutel hervor, der an seinem Gürtel befestigt ist. Er hält die Papierrolle mit seinen Fingern an einer Seite fest und schüttelt sie aus. „Ui, die Liste ist aber lang“, staunt Mila. „Wir müssen uns echt beeilen“, entgegnet Tomte. „Uns bleiben nur noch 22 Tage, immerhin ist heute schon der 2. Dezember.“ „Ist heute nicht der 1. Dezember?“, wundert sich Fenja. „Hier in der Weihnachtswerkstatt verläuft die Zeit anders als bei euch. Wir haben einen ganzen Tag gebraucht, um den Schlitten zu bemalen.“ „Dann sollten wir keine Zeit verlieren, Tomte“, stellt Mila fest. Tomte schiebt einen Tisch auf Rollen herbei und verteilt darauf einige Bögen Papier. Das Papier schimmert in vielen Farben, je nachdem, von welchem Winkel man es betrachtet: Von oben sieht es weiß-glitzernd aus, von der linken Seite schimmert es grün, von der rechten Seite blau. Von vorne könnte man glauben, dass es goldfarbenes Papier ist. Tomte erklärt: „Das ist Zauberpapier. Wie ihr hier seht, sind bereits halbe Glocken auf das Papier gemalt. Diese müssen wir zu Ende malen. Die zweite Hälfte soll genauso aussehen wie die erste. Sobald sie richtig gespiegelt sind, werden aus ihnen echte Glocken.“ Die Kinder staunen nicht schlecht und Rudi beschnüffelt eifrig einen Bogen Papier, der vom Tisch gefallen ist. „So ein Papier hätte ich auch gerne“, sagt Mila. „Alles, was auf dieses Papier gemalt wird, wird Wirklichkeit“, fasst Tomte stolz zusammen. „Die Glocken brauchen wir für den Schlitten – man muss den Weihnachtsmann schließlich auch hören, wenn er durch den Nachthimmel fliegt!“ Schnell machen sich die Kinder ans Werk.



→ Arbeitsblatt: Zauberglöckchen (S. 33)



Die Kinder haben die Glocken richtig gespiegelt. Das Thema „Spiegeln“ hatten sie erst im Mathematikunterricht bei Frau Geo, daher war es für die drei ein Leichtes.

